



Sachbearbeitung	GM - Zentrales Gebäudemanagement		
Datum	14.03.2012		
Geschäftszeichen	GM-mk-ha		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 20.03.2012	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 125/12

Betreff: Masterplan Oberer Kuhberg
Erweiterung und Sanierung Schulzentrum Kuhberg
- Änderung der Vergabe für das Gewerk Sanitäranlagen

Anlagen: Übersicht geändertes Submissionsergebnis (vertraulich - wird in der Sitzung verteilt)

Antrag:

1. Die Vergabeentscheidung des Fachbereichsausschusses Stadtentwicklung, Bau und Umwelt vom 28.02.2012 für das Gewerk Sanitäranlagen an die Firma Bantel, Giengen zum Angebotspreis von 299.719,58 € aufzuheben.
2. Die ausgeschriebene Leistungen für das Gewerk Sanitäranlagen an die Firma Liebelt, Wilkau-Hasslau, zum Angebotspreis von 297.565,21 € zu vergeben.

Kostendeckung:

Deckung der Auszahlungen im Finanzhaushalt: Projekt-Nr. 7.21300002 / 7.21300006

Michnick

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
C 3,RPA	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Anlass

Gemeinderat am 16.11.2011 - Genehmigung und Bauentscheidung für die Erweiterung (s. GD-Nr. 329/11, Niederschrift § 87)

Spattenstich: 07.12.2011
Fertigstellung: voraussichtlich 3. Quartal 2013

2. Ausschreibung

Die Leistungen wurden gemäß der VOB/A EU-weit in offenen Verfahren ausgeschrieben. Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen die erforderlichen Arbeiten für den Erweiterungsbau der Schule und den Neubau der Mensa.

Die Submission wurde am 17.01.2012 durchgeführt. Das geänderte Ergebnis der Submission ist in Anlage 1 zur GD dargestellt, die vertraulich in der Sitzung als Tischvorlage verteilt wird.

In der Sitzung des Fachbereichsausschusses vom 28.02.2012 (GD 073/12) wurde vorgeschlagen, die Leistungen für das Gewerk Sanitäranlagen an den damals günstigsten Bieter, Firma Bantel, Giengen zu vergeben. Die Vergabe erfolgte einstimmig.

3. Begründung der Aufhebung

Bei der inhaltlich technischen Wertung des Angebotes der Firma Liebelt wurden form- und fristgerecht eingereichte "alternative Hauptangebote" als nicht zulässige Nebenangebote eingestuft. Die Nichtberücksichtigung der "alternativen Hauptangebote" wurde von der Firma Liebelt innerhalb der Einspruchsfrist gerügt. Die Rüge war begründet. Die Gleichwertigkeit der angebotenen Produkte wurde vom Fachplaner bestätigt.

Nach der aktuellen Rechtssprechung sind "alternative Hauptangebote" bei der Angebotswertung zu berücksichtigen.

Durch die Berücksichtigung der alternativ angebotenen Produkte der Firma Liebelt wurde das Hauptangebot um insgesamt 9.137,10 € günstiger. Dies führt zu einer Verschiebung der Bieterreihenfolge.

Das in der Wertung bleibende Hauptangebot der Firma Liebelt mit 297.565,21 € liegt vor dem Angebot der Firma Bantel mit 299.719,58 €.

Aufgrund der Sach- und Rechtslage ist der Auftrag an die Firma Liebelt und nicht an die Firma Bantel, wie in der GD 073/12 beantragt, zu vergeben.

Kostenberechnung: 294.685,05 €

4. Finanzielle Auswirkungen

Für die Auszahlungen stehen im Finanzhaushalt bei Projekt-Nr. 7.21300002 / 7.21300006 die Finanzmittel zur Verfügung.